



Protokoll der GV 14. Juni 2025 um 18.00 Uhr in der Zunftstube in Glis

Traktandenliste:

1. Begrüssung

Begrüssung der Gäste, insbesondere Ehrenmitglieder

Der Präsident Jodok Kummer freut sich 29 Mitglieder zur GV im Rest. Malteserkreuz in Glis begrüßen zu dürfen, insbesondere die Ehrenmitglieder.

Es wurde beschlossen, dass die GV auch im nächsten Jahr am Samstag durchgeführt wird, am 13. Juni 26 im Glisshorn in Glis.

Folgende Mitglieder haben sich für heute entschuldigt:

- Amandi Schriber, Vorstandsmitglied und Kassier des SC Glis
- Marco Schwestermann, Revisor
- Fredy Lang, Betriebsleiter
- Charly Amherd
- Reto und Beatrice Zehnder
- Alain Pollinger und Madlen Paci
- Markus Dennda
- Martin und Margrit Pfaffen
- Martin Steiner
- Martin und Eveline Escher
- Marcel und Maria Escher

Alle Anwesenden werden gebeten die Präsenzliste zu unterzeichnen.

Die zugestellte Traktandenliste wurde genehmigt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge an den Vorstand gesandt.

2. Wahl der Stimmenzähler

- Andres Reinhard
- Müller Robert

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 15. Juni 2024

- Das Protokoll wurde auf der Internetseite des Clubs veröffentlicht. Niemand verlangte die Lesung.
- Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Seit der GV im letzten Juni wurden folgende Anlässe durchgeführt:

- 1. Augustfeier
- Holztag bei der Skihütte
- 3-Königsjass
- Fondueplausch

- Nostalgierennen

Die genannten Anlässe sind die Hauptaktivitäten des Vereins, abgesehen vom wunderschönen Nostalgierennen, dazu wird der OK-Präsidentin Esther Schwestermann später noch das Wort geben.

Der Grossteil der hier Anwesenden war ebenfalls an einem oder dem anderen Anlass anwesend und kurzum lässt sich sagen, es sind jeweils Anlässe, die allen Teilnehmern viel Freude bereiten.

An der 1. Augustfeier schlagen die Herzen höher, wenn das Höhenfeuer angezündet wird und auch andere Gäste mitmachen und wenn jemand die Schweizer Hymne anstimmt. Freude macht den Kindern auch das Basteln und der anschliessende Laternenumzug.

Es ist ein Anlass, der nicht nur für unseren Verein, sondern auch für die zahlreichen Gäste auf dem Rosswald durchgeführt wird. Schwierig gestaltet sich jeweils das Organisieren und Vorbereiten des Anlasses, da sich viele Mitglieder in den Sommerferien befinden.

Am Holztag sieht man jeweils vertraute Gesichter. Seit Jahren sind es dieselben Männer und Frauen, welche an der Skihütte mitwerkeln und viele kleinere Reparaturen durchführen. Der Präsident spricht Ihnen allen ein herzliches vergelts Gott aus.

Anfangs Januar trafen sich die Mitglieder zum 3 Königsjass. Das von Esther Stucky eingeführte Jass System hat sich bewährt. Es wurde hart gefightet, jeder gegen jeden und am Schluss stand die Jass-Königin fest! In diesem Jahr erhielt diese Ehre Gaby Andres. Zehnder Joggo und Stucky Esther durften ebenfalls auf das Podest. Die Organisation «über Tag» fand Anklang und wird mit der Unterstützung von Esther Stucky so weitergeführt. Ein grosses Dankeschön richtet sich an Ursula für die feinen Spaghetti Bolognese.

Der letzte Winteranlass war der Fondueabend. Mehr oder weniger hungrige Skisportler kämpften sich bei mehr oder weniger starkem Wind und Schneetreiben durch den metertiefen Schnee hinauf zum Restaurant Fleschboden, um dann dort den verdienten Lohn zu erhalten - ein feines Fondue bei Eveline und Martin. Es war ein gelungener Abend, wo der Abstieg mit vollem Magen viel leichter fiel, als der Anstieg.

Der Präsident, Jodok Kummer, warf ein Blick in die Vergangenheit:

“Vor bald 100 Jahren haben wagemutige Männer und Frauen den Schwung auf Holzbrettern im Tiefschnee auf dem Rosswald gewagt. Zu Fuss haben auch Sie den Aufstieg auf den Rosswald auf sich genommen, um anschliessend die Talfahrt bis zurück auf den Dorfplatz in Glis zu geniessen. Die Tage waren kurz im Schneewinter und alle mussten sich beeilen vor dem Einnachten in Glis einzutreffen. In Glis wurden dann in der Stammbeiz (ich weiss nicht, ob es das Malteserkreuz war ...) die müden, kalten Glieder bei einem Schnapskaffee, einem oder mehrerer Gläsern Bier oder Wein aufgewärmt, bevor man dann den Heimweg antrat, in der kalten, dunklen und stürmischen Nacht.

Ein oder mehrere Freunde des Skisports und der Geselligkeit überlegten es sich dann, ob es nicht klüger wäre sich im Anschluss an das aufwärmende Getränk in ein warmes Bett zu legen statt des mühseligen Heimweges im kniehochliegenden Schnee anzutreten. Sie entschieden sich dann auf dem Rosswald den Grundstein zur heutigen Skihütte zu legen und schon bald wurde die Talfahrt auf den sonnigen folgenden Tag verlegt und das Schnapskaffee oder die Bierflasche oder das Weinglas wurde in der Wärme der Stube der Skihütte genossen.

Die Skihütte hatte somit zum Zweck, dass die Mitglieder des Skiclubs Glis, welcher im letzten Jahr seinen 90. Geburtstag feiern durfte, auf dem Rosswald übernachten konnten. Da die Gliser und Gliserinnen nun auf dem Rosswald bleiben konnten, wurde das Skifahren noch mehr geübt und der Erfolg in Form von Medaillen und Pokalen bei der Teilnahme an Oberwalliser Skirennen folgten bald. “

Aktive Skifahrerinnen und Skifahrer hat der Verein leider keine mehr. Die Pokale und Medaillen in der Vereinsvitrine verstauben langsam. Die Betten in der Skihütte werden von den Vereinsmitgliedern nur noch vereinzelt benutzt. Die Gäste kriechen jetzt während kalten Nächten auf dem Rosswald unter die Bettdecke. Diente die Skihütte früher den Mitgliedern als Übernachtungsmöglichkeit, bleibt Sie unserem Verein erhalten,

um einige gesellige Stunden, wie ehemals bei einem Schnapskaffee, einer Flasche Bier oder einem Glas miteinander zu verbringen.

Die Skihütte generiert heute mit diesen Übernachtungen den Grossteil der Erträge unseres Vereins. Bei der Präsentation der Buchhaltung wird man feststellen, dass das Geschäftsjahr mit einem Verlust beendet wird, welcher aus den Instandstellungen der Türen der Skihütte resultiert.

In der näheren Zukunft stehen weitere Investitionen an, um die Attraktivität der Skihütte zu erhalten und zahlende Gäste einzuquartieren. Nur wenn die Skihütte in einem guten Zustand bleibt, werden die Gäste angezogen und es kann aus dem Betrieb der Skihütte Gewinn erzielt werden.

Das Thema Investitionen und Reparaturen wird den Verein auch die kommenden Jahre immer wieder beschäftigen. Aus diesem Grunde macht der Vorstand den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen. Das Ziel dieser ist es, mit Hilfe von ehrenamtlichen Fachpersonen sowohl die bauliche aber auch die finanzielle Zukunft der Skihütte sicherzustellen.

Folgende Personen haben zum jetzigen Zeitpunkt ihre Bereitschaft gezeigt, den Skiclub zu unterstützen:

- Holzbereich, Fassade und Dach -> Noll Christoph
- Sanitär- Heizungsbereich -> Reto Zehnder
- Elektroinstallationsbereich -> Thomas Luggen, hat wohlwollend geantwortet, wird noch antworten
- Weitere Handwerksbereiche sind noch offen

Es wurde noch eine Person gesucht, welche die Arbeitsgruppe im Bereich Architektur unterstützen könnte und sind auf Bianca Lieb gestossen, dipl. Ing. FH Augsburg, welche ebenfalls ihre Bereitschaft signalisiert hat, mitzuarbeiten.

Bei allen Überlegungen ist aber auch die finanzielle Seite, die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten. Die mit der Skihütte erwirtschafteten Erträge werden die wahrscheinlich zu tätigen Investitionen nicht abdecken können. Umso wichtiger ist es eine Finanzberatung in die Überlegungen miteinzubeziehen und die Wirtschaftlichkeit der Skihütte über eine längere Dauer einzuschätzen. Mit Louis Kronig haben wir eine Person gefunden, welche über langjährige Erfahrung im Investitionsbereich verfügt.

Wie sieht die Zukunft aus:

Tatsachen sind:

- Es sind zwei Restaurants offen und ziehen Gäste und Einheimische an.
- Die Bahn muss Interesse daran haben, dass die Skihütte den Betrieb aufrechterhalten kann.
- Bei einer grossen Renovation muss der Gegenwert stimmen und die Amortisation.
- Wir haben 100'000 Fr. Schulden und die Hütte ist auf ca. 827'000 Fr. geschätzt.

Auf Grund der Ausführungen kam es zu folgender Wortmeldung:

- Reinhard Andres meldet sich zu Wort. Falls man die Hütte mit einem Gerüst einfassen müsste, sollte man auch die Fassade und die Fenster überprüfen. Wenn man etwas mache, dann muss es richtig gemacht werden.

Die Vorgehensweise des Vorstandes wird von allen Anwesenden unterstützt.

5. Bericht des Hüttenwartes

Herbert berichtet:

- Es waren viele Gäste vor Ort und die Vermietung war erfolgreich.
- Im Winter waren es 95% Schweizer.

- Im Sommer bewohnten die Skihütte Gäste aus 4 Kontinenten und 49 Nationen. Das Panorama beeindruckt die Menschen sehr. In der Bewertung steht das Skiheim bei 9.4 Punkten.
- Der 1. August haben wir jedes Jahr mehr Gäste. Die Kinder lieben den Laternenumzug und die Hüpfburg. Dies muss man beibehalten.
- Am Holztag hatten wir im vergangenen Jahr viel Unterstützung. Es gehen immer wieder Sachen durch den Verschleiss kaputt, jedoch kann man vieles selbst reparieren.

Herbert wird vom Präsidenten verdankt für den Bericht und die Bewirtschaftung der Skihütte. Die Einnahmen, die generiert wurden, sind enorm wichtig für den Skiclub und die Skihütte. Diese Einnahmen sind eine wichtige Einnahmequelle.

6. Bericht Nostalgierennen 2025

Esther Schwestermann überbringt ihren Gruss an die Mitglieder im Namen des OK des Nostalgierennens.

OK Mitglieder sind:

- Esther Schwestermann, Ok-Präsidentin
- Rita Fux-Imstepf, Sekretariat
- Josiane Wirthner, Finanzen
- Roger Schmid, Technik und Bau
- Petra Ritz-Zenklusen, Festwirtschaft
- Rolf Salzmann, Rennleitung

Es war ein wunderschöner Tag und ohne gröbere Unfälle. Durch die Sponsoren wurde ein Gewinn von über 15'000Fr. erwirtschaftet. 10'000Fr. werden für den Unterhalt der Skihütte überwiesen, sobald die Rechnung bei Josiane Wirthner eintreffen.

Der Präsident spricht seinen Dank an Frau Schwestermann und das OK aus.

7. Kassabericht 2024 /2025

Der Präsident, Jodok Kummer, präsentiert die Jahresrechnung in Vertretung für Amanda Schmid. Amanda darf heute das Restaurant auf dem Rosswald eröffnen und lässt sich deswegen entschuldigen.

Der Ordner ist vor Ort und wird zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

Ertrag: 34'000 Fr.

Ausgaben: 30'545Fr.

Jahresgewinn: 3'500Fr.

Total 308'000Fr.

Bei den Mitgliederbeiträgen wurde von Esther Schwestermann angemerkt, dass man nicht klar feststellen konnte, welcher Jahresbeitrag 25 oder 26 einbezahlt wurde. Ebenfalls wurden die bereits einbezahlten Beträge zum alten Jahr hinzugerechnet. Dies muss im nächsten Vereinsjahr klar getrennt und belegt werden.

8. Revisorenbericht

Alain Amherd und Marco Schwestermann sind Revisoren sowohl für die Buchhaltung des Ski- und Schneesportclubs Glis, als auch für das Nostalgie Rennen.

Marco Schwestermann musste sich für heute entschuldigen, gerne gebe ich das Wort Alain Amherd für den Revisorenbericht.

Die Versammlung wird vom Vorstand gebeten, insbesondere der Kassierin und den Revisoren Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wurde einstimmig angenommen

Im Budget 2025-2026 muss ein Minus eingeplant werden, da die Terrasse wird zwischen 30'000 und 40'000Fr. betragen wird.

9. Aktivitäten Winter 2025/2026 / Informationen Nostalgierennen 2025

Donnerstag, 1. August 2025
Nationaler Feiertag, Programm bei Skihütte

Samstag, 27. September 2025
«Holztag» bei der Skihütte

Samstag, 3. Januar 2026
3-Königsjass in der Rosswald Skihütte, ab 13.00 Uhr
(bitte Teilnahme vorgängig anmelden)

Samstag, 7. Februar 2026
Schneeschuulaufen, Fondueplausch, Rosswald
(bitte Teilnahme vorgängig anmelden)

Samstag, 21. Februar 2026
7. Vereinsrennen Brigerbärg
(Anmeldungen bitte direkt an den SC Brigerbärg)
<https://www.scbrigerberg.ch/events>



Samstag, 7. März 2026
Nostalgierennen, Rosswald

Samstag, 13. Juni 2026
GV, Rest. Glishorn, Glis, 18.00 Uhr

10. Sanierung Terrasse / Sanierung Fenster-Treppe

Der Hüttenwart hat berichtet, dass im Gebäude Wassereintritt festgestellt wurde. Am Holztag besichtigte man den Schaden. Für eine Reparatur war die Zeit zu kurz im Herbst. Es wurde dann notdürftig eine Reparatur zur Überbrückung vorgenommen. Leider war es zu spät, um eine Offerte

einzuholen. Nachdem die Strasse geöffnet wurde, konnten nun 2 Unternehmungen (Abdach und Gebrüder Zuber) eingeladen werden, um Offerten einzuholen.

Der Vorstand braucht die Kompetenz für 40'000 Fr., um die Arbeiten direkt umsetzen zu können. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Das Fenster unter der Treppe, welches durch den Wassereintritt ebenfalls beschädigt wurde, wird Herbert der Versicherung als folge Schaden angegeben.

11. Mitgliedschaft Swissski und Skivalais

- ➔ Robert Müller wurde für 25 Jahre Mitglied bei Swiss Ski geehrt. Der Präsident überreichte ihm einen Pin im Namen von Swiss Ski.
- ➔ Bericht GV Ski Valais
 - Jodok Kummer war an der GV von Ski Valais, die ein Budget von 3,2 Millionen haben. Sie haben riesige Sponsorenbeiträge. Sie haben über 600 Mitglieder und über 200 Sportler. Sie haben nur junge Sportler, die von ihnen unterstützt werden. Das Budget wird für die Trainer und Lager eingesetzt.

Der Präsident wird beim Verband nachfragen, welche Leistungen für es für unsere Mitglieder noch gibt und ob eine schlankere Lösung für unseren Verein möglich wäre. (evt. Nur den Vorstand melden)

12. Mutationen Vereinsmitglieder

Die Anzahl zahlender Mitglieder gemäss Einzahlungen 2025 sehen wie folgt aus:

- Seit 1.11.23 - 27.5.24 haben 78 Mitglieder einbezahlt.
- Seit dem 1.6.24 - 31.5.25 waren es 5.

Wobei wir ein Zwischenjahr mit einer ausserordentlichen GV hatten. Neu werden die Einzahlungsscheine mit Betrag und Datum des Vereinsjahres versehen.

- Austritte älter:	
Angela	Schwestermann
Alex	Lieb
Bianca	Lieb
- Austritte neu: (Aus familiären, beruflichen oder persönlichen Gründen)	
Silvan	Lorenz
Roger	Schmidhalter
Marcel	Zuber
Rita	Zuber
Martha	Bachmann
Beat	Schumacher
Jona	Schmidhalter
Noemi	Schmidhalter
Kurt	Zentriegen
Beatrice	Imstepf
Philipp	Imstepf

- Neumitglieder:

Jan	Blatter
Lionel	Biffiger
Valentin	Wyer
Medea	Wedig
Lukas	Denda

- Verstorbene:

Im September letzten Jahres verstarb Fridolin Volken. Wir halten eine Gedenkminute ab.
Alle Adresslisten werden bis auf die zahlenden Mitglieder und Ehrenmitglieder bereinigt.

13. Verschiedenes

- ➔ Die Vereinsvitrine im Malteserkreuz wird durch die Sekretärin neugestaltet. Das gegenwärtige Interieur wird in der Ski Hütte ausgestellt.
- ➔ Es ist geplant mit der Bahn Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam mit dem Magusi, den Restaurationsbetrieben des «Rosswaldfest» am «See» wieder durchzuführen
- ➔ Für die 1. Augustfeier konnte Reto für das Erstellen des Feuers gewonnen werden. Herbert wird mit dem Magusi engagiert werden. Yanik und Franziska werden mithelfen und evt. Leonie auch.
- ➔ Versicherung: aktuell hat die Hütte ein Versicherungswert von 827'600.00 Fr. Gebäudeversicherung und 128'800.00 Fr. Hausratversicherung (Helvetia). Betriebshaftpflichtversicherung (Baloise) muss neu erstellt werden. Der Gebäudewert wird neu eingeschätzt und falls notwendig muss die Gebäudeversicherung angepasst werden.

Der Danke geht an:

beim Hüttenpaar **Burgener Margot und Herbert**
beim Rennchef und Webmaster **Rolf**
beim Kassier **Amandi**
beim Materialchef **Hubi**
bei der Aktuarin **Rita**

Das Essen und die erste Runde Getränke der GV wurden vom Verein offeriert. Die Getränke im Anschluss wurden am Tisch bezahlt.